

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 232.

Montag den 12. Oktober 1874.

(473—3)

Nr. 1553.

Kanzlistenstelle.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte in Wippach ist eine Kanzlistenstelle mit der XI. Rangsklasse und den damit gesetzlich verbundenen Bezügen zu besetzen.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche

binnen vier Wochen,

vom 14. Oktober 1874 an gerechnet, somit bis 4. November 1874, bei dem unterzeichneten Präsidium im vorgeschriebenen Wege zu überreichen und darin nebst ihrer Eignung zu der angesuchten Stelle auch die Kenntnis der krainischen (slovenischen) Sprache in Wort und Schrift nachzuweisen.

Die nach § 7 des Gesetzes vom 19. April 1872, Nr. 60 R. G. B., mit einem Certificate für Beamtenstellen befähigten, noch activ dienenden oder bereits ausgedienten Militärbewerber haben insbesondere auch den sie betreffenden Anordnungen des ebenbesagten Gesetzes und der Vollzugsvorschrift vom 12. Juli 1872, Nr. 98 R. G. B., zu entsprechen und bei Abgang anderweitiger Nachweise über ihre diesfällige Befähigung auch eine dreimonatliche, bei einem k. k. Bezirksgerichte oder Gerichtshofe erster Instanz zurückgelegte Probepraxis auszuweisen.

Laibach, am 3. Oktober 1874.

K. k. Landesgerichts-Präsidium.

(464—3)

Nr. 2064.

Rundmachung.

Grundstücke-Verpachtung.

Von der k. k. Forst- und Domänen-Verwaltung in Arnoldstein (an der Rudolfsbahn in Kranten) sollen circa 149 Joch der Religionsfondsdomäne Arnoldstein gehörige landwirtschaftliche Grundstücke, bestehend aus Aedern, Wiesen und Gärten, sammt einem Wohnhause und Wirthschaftsgebäuden, im Ganzen d. i. an nur Einen Bestandnehmer auf die Dauer von neun Jahren verpachtet werden.

Es wird zu diesem Behufe am Montag den 19. Oktober d. J., vormittags 9 Uhr, in der Kanzlei der bemerkten k. k. Forstverwaltung eine öffentliche mündliche Versteigerung verbunden mit einer schriftlichen Offertverhandlung stattfinden, deren Genehmigung aber dem k. k. Ackerbau-Ministerium vorbehalten bleibt.

Der Ausbotspreis an jährl. Pachtzins betragt 1200 fl.

Die näheren Licitations- und beziehungsweise Offertverhandlungs-Bedingnisse können in der k. k. Forst- und Domänen-Verwaltungskanzlei von jedermann eingesehen werden, und wird der k. k. Forst- und Domänenverwalter bereitwillig auch alle auf die gegenständliche Verpachtung Bezug nehmenden Auskünfte ertheilen.

Görz, am 28. September 1874.

K. k. Forst- und Domänen-direction.

(474—3)

Rundmachung.

Bei der k. k. Pulverfabrik zu Stein nächst Laibach werden

zwei Diurnisten

aufzunehmen gesucht.

Jeder derselben erhält ein Taggeld für Sonn- und Wochentage von 1 fl. 3. W. und eventuell eine aus einem Zimmer und Küche bestehende Wohnung in der Fabrik.

Bewerber um diese Stellen haben ihre eigenhändig geschriebenen, mit Zeugnissen über ihre bisherige Verwendung belegten Ausnahmgesuche an das Commando der genannten Fabrik zu legen.

Ausgediente Unteroffiziere erhalten den Vorzug. Stein, am 3. Oktober 1874.

Vom Commando der k. k. Pulverfabrik zu Stein nächst Laibach.

(482—2)

Nr. 6595.

Minderpest erloschen.

Da in Folge der am 3. d. M. zu Wisatz, Ortsgemeinde Seisenberg, und am 7. d. M. in Pototschendorf, Ortsgemeinde Preischna, abgehaltenen Schlussrevisionen die Minderpest als erloschen erklärt wird, so werden alle Verkehrsbeschränkungen in den vorerwähnten Ortschaften aufgelassen.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Rudolfswerth, am 8. Oktober 1874.

Der k. k. Bezirkshauptmann: Skel.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 232.

(2266—2)

Nr. 1260.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wölling wird hienit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Leopold Rentner von Wölling gegen Marko Remanich von Bozafovo wegen schuldigen 140 fl. d. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche sub Extract-Nr. 76 Steuergemeinde Bozafovo vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 629 fl. d. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die exec. dritte Feilbietungs-Tagung auf den

23. Oktober 1874,

vormittags von 9 bis 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wölling, am 24ten Februar 1874.

(2346—3)

Nr. 4117.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach, in Vertretung des h. Aerss und Grundentlastungsfondes die exec. Feilbietung der dem Andreas Lusa von Niederdorf gehörigen, gerichtl. auf 1443 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 182 ad Herrschaft Senofetsch bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

19. Oktober,

die zweite auf den

19. November

und die dritte auf den

19. Dezember 1874,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr,

in der Gerichtskanzlei Senofetsch mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 6. August 1874.

(2302—3)

Nr. 4618.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hienit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Katharina Marc von Wippach gegen Katharina Marc von Slap Nr. 2 wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 12. März 1874, Z. 1220, schuldigen 50 fl. C. M. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche Herrschaft Wippach tom. XXI, pag. 508 im gerichtl. erhobenen Schätzungswerte von 50 fl. C. M. gewilligt, und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungs-Tagungen auf den

20. Oktober,

21. November und

22. Dezember 1874,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 2. September 1874.

(2387—3)

Nr. 6887.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Feistritz die executive Versteigerung der der Helena Stefanič von Jablanitz Nr. 2 gehörigen, gerichtl. auf 500 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Herrschaft Jablanitz sub Urb.-Nr. 169 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

23. Oktober,

die zweite auf den

24. November

und die dritte auf den

22. Dezember 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 1ten August 1874.

(2253—3)

Nr. 2868.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach die exec. Versteigerung der dem Johann Maletić von Munkendorf gehörigen, gerichtl. auf 1505 fl. geschätzten, im Grundbuche der

Herrschaft Gurtsfeld sub Urb.-Nr. 134/1 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör bewilligt, und hiezu eine einzige Feilbietungs-Tagung, und zwar auf den

17. Oktober 1874,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der einzigen Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurtsfeld, am 16. Juni 1874.

(2268—3)

Nr. 644.

Uebertragung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wölling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Rump von Wölling die executive Versteigerung der dem Martin Stefanič von Sleindorf gehörigen, gerichtl. auf 1861 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 33 Steuergemeinde Sleindorf im Uebertragungswege bewilligt und hiezu die dritte Feilbietungs-Tagung auf den

23. Oktober 1874,

vormittags von 9 bis 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wölling, am 2ten Februar 1874.

Ein verwendbarer, gut con-
duirter (2464—2)

Kutscher

wird sofort aufgenommen bei
Aug. Tschinkel Söhne.

Samen- und Obstbauschule

Weinberlhof bei Bozen,

sind schöne Hoch-, Zwerg- und Pyrami-
denbäume von Apfel, Birn, Kirsche und
Pfirsich von den besten Sorten zu billigen
Preisen abzugeben; sowie alle Arten Allee-
bäume und Biergesträucher für Anlagen;
auch zweijährige Weissdorn und Alazien-
sehlänge, 100 Stück zu 60 fr.; **Acer ne-
gundo**, einjährige 100 Stück 30 fr.; detto
zweijährige 100 Stück 50 fr. (2485—4)
Verzeichnisse werden auf Verlangen gratis
zugefandt. **Josef Unterrainer.**

Im Schlosse Tivoli
ebenerdig links ist ein

Clavier

verfäuflich. (2461—3)

Ein groses Portale,

für jedes Geschäft geeignet und gut
verwendbar, ist allsogleich zu ver-
kaufen. Anfrage im Hause Nr. 14
am Hauptplatz. (2460—3)

Ein zweispänniger Steirerwagen

mit dazu gehörigen Schlittenfusen ist
zu verkaufen bei **Franz Dreschek**,
Spitalgasse 269. (2459—2)

In der Galanterie-, Tapissier- und Waffenhandlung

J. Karinger in Laibach

abermals eine Sendung angelangt:
Frotterhandtücher 1 Paar 50 bis 75 fr.
Frotterhandtücher 1 Stück fl. 1.50 bis fl. 2
Badeschwämme, für Herren und Damen, in
allen Größen und sehr billig.
Badehauben, das praktischste, 1 Stück 90 fr.
bis 1 fl.
Flüßigkeitsgeräucher oder Erfrischer 1 Stück
fl. 1.50.
Fächer, große Auswahl, japanische und Palm-
blätter à 25 fr. bis 50 fr.
Korffederhalter, leicht, 1 Stück 25 fr.
Korffederhalter 1 Stück 20 und 25 fr.
Metallbüchsen für schwedischem Zündholz 1 Stück
15 fr. und 25 fr.

Stets vorrätig:

Alle Jagd- und Reiserquisiten.
Alle Requisiten zum Fischen.
Beizeleum-Kocher für 1 bis 6 Personen.
Kugelfeuerbrenner zu 1/2 und 1 Pf.
Kugelfeuerbrenner aus Messing zu fl. 1.80.
bis fl. 3.
Handkreier pr. Stück fl. 2 bis fl. 3.20.
Limonienpresse zu 50 fr. bis fl. 1.30.
Butterformen 54 fr. bis 80 fr.
Wascheisenhalter pr. Meter fl. 2.30.
Wascheisenwand pr. Meter fl. 1.69.
Kage-Stoff für weiche Gegenstände, Schutz
gegen Staub und Fliegenschmutz, pr. Meter 30 fr.
Guttapercha-Papier für Hautkrankheiten 1
Meter 90 fr.
Kautschuk-Kinderbett-Einlagen, das dauer-
hafteste in allen Größen, von 50 fr. bis fl. 3.60.
Patent-Zangeklappen in allen Sorten von
60 fr. bis 80 fr.
Popp's Mundwasser, 1 Glas fl. 1.40.
Aniontolith-Mundwasser 1 Glas 55 fr.
Prinzenwasser (monatlich frisch) 84 fr.
Dr. Gregor's Zahnpulver 1 Glas fl. 1.25.
Liebig's Fleischextract in 1/2 und 1/4 Pf.
Serg's Jammiliche Glycerin-Fabricate.
Brünners Fleckwasser 1 Glas 20 fr. und 45 fr.
Benzin 1 24 fr.
Sager's Insectenpulver, feinst für Kleidungs-
stücke und Wäsche, 1 Buche 60 fr.
Sager's Insectenpulver, gewöhnliches in Gla-
schen 25 fr., in Buchen 30 fr.
Sager's Mottentinctur, zu 25 fr., 40 fr. und
60 fr.
Obdukt-Bergament 1 Blatt 10 fr. und 20 fr.
Kugelfeuer, das feinste zum Pufen, 1 Stück
10 fr.
Kugelpulver 1 Packen 5 fr. (1902—8)

Fünfte regelmässige General-Versammlung

der krain. Industrie-Gesellschaft in Laibach

am 31. Oktober 1874

um 4 Uhr nachmittags im Directionsbureau der Gesellschaft.

Tagesordnung:

- Bericht über die Ergebnisse des abgelaufenen Geschäftsjahres.
- Bericht des Revisions-Ausschusses.
- Antrag des Verwaltungsrathes über die Verwendung des Ertragnisses.

Die Herren Actionäre, welche ihr Stimmrecht auszuüben beabsichtigen, werden im Sinne des § 10 der Statuten ersucht,
ihre Actien bis 25. Oktober bei der Gesellschaftskasse zu deponieren und die Legitimationskarten dasselbst zu beheben.

(2405—3)

Der Obmann des Verwaltungsrathes.

Rechnungs-Abschluß

Über die zur Aufbringung eines Baufondes für ein Vereins- und Schulhaus der
philharmonischen Gesellschaft in Laibach durchgeführte Effectenlotterie.

A. Einnahmen:		fl.	kr.
Geschenke in Geldbeträgen		1794	45
Erlös für verkaufte Lose		12553	66
Erlös für verkaufte Gewinnste		2462	70
Zinsen der angelegten Kapitalien mit Schluß 1873		291	76
verschiedene Einnahmen, darunter zumeist jene, die für den Baufond veranstat- teten Opern-, Theateraufführungen und Pledertafeln		3973	92
Summe der Einnahmen		21076	49
B. Ausgaben:		fl.	kr.
Kanzleierfordernisse		242	—
Postspesen		974	29
Druck- und Buchbinderarbeiten		1300	50
Lehnungen und Belohnungen		139	14
Mietzinsen		264	50
Lotteriegeld		700	—
verschiedene Ausgaben, darunter zumeist jene der zum besten des Baufondes im Jahre 1873 und 1874 veranstalteten Aufführungen		2259	30
Summe der Ausgaben		5779	78
Verbleibende Einnahmen im Betrage von		21076	49
die nachgewiesenen Gesamtausgaben mit		5779	78
in Abschlag gebracht, so bezieht sich der bezügliche Baufond mit		15196	76

Werden nun von obigen Einnahmen im Betrage von
die nachgewiesenen Gesamtausgaben mit
in Abschlag gebracht, so bezieht sich der bezügliche Baufond mit
welcher in diesem Betrage bei der hierortigen Sparkasse fruchtbringend angelegt wurde.
Das gefertigte Lotteriecomité beehrt sich diesen Rechnungsabschluß mit dem Beifuge zu
veröffentlichen, daß sich dasselbe mit heutigem Tage aufgelöst habe.
Laibach, am 3. Oktober 1874.

Das Lotterie-Comité.

Nicht zu übersehen!!

Die gefertigte Kunst- und Handelsgärtnerei empfiehlt sich zur Decorierung der
Gräber wie nicht minder auch zur Decorierung bei aufgebahrten Leichen und auf Wällen.
Ferner sind Lorbeer-, Weiden- und sonstige Kränze und Bouquets zu billigsten
Preisen aus frischen und schönsten Blumen zu haben.
Es bittet um gütigen Zuspruch

die Kunst- und Handelsgärtnerei des **ALOIS KORSIKA**,
Polanavornadt Haus-Nr. 69. (2408—2)

(2465—1)

Nr. 6322.

(2348—3)

Nr. 4116.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach
wird hiemit bekannt gemacht, daß für
die angeblich verstorbene Maria Po-
tozhnig, grundbüchliche Eigentümerin
der Hausrealität Cons.-Nr. 143 ad
Magistrat Laibach, und rücksichtlich für
die unbekannten Rechtsnachfolger der-
selben zur Empfangnahme der, vom
gewerblichen Anstalts-Rassevereine in
Laibach sub praes. 22. September
d. J., 3. 6322, überreichten gericht-
lichen Aufkündigung der auf obiger
Realität aus der Cession vom 24ten
Februar 1874 pfandrehtlich haften-
den Forderung pr. 465 fl. s. A. der
hierortige Advocat Herr Dr. Anton
Rudolf als curator ad actum be-
stellt und die bezügliche Forderungs-
aufkündigung im Grundbuche an-
gemerkt worden ist.

Laibach, am 26. Septbr. 1874.

Zweite und dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch
wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Fi-
nanzprocuratur für Krain, nom. des hohen
Re. ar. gegen Anton Batou von Somte
peto. 162 fl. 21/2 kr. respect. Executions-
lostenrestes wird in die Reaffirmierung
der dem letzteren gehörigen, gerichtlich auf
2008 fl. geschätzten im Grundbuche der
Herrschaft Senofetsch sub Urb.-Nr. 541
vorkommenden Realität gewilligt und zur
Vornahme die Tagsatzung auf den
24. Oktober und
24. November 1874,

jedesmal vormittags 10 Uhr, in der
Gerichtskanzlei mit dem Anhang ange-
ordnet, daß obige Realität bei der zwei-
ten nur um oder über dem Schätzungs-
werthe, bei der dritten aber auch unter
demselben hintangegeben werden wird.

R. k. Bezirksgericht Senofetsch, am
28. August 1874.

Schmerzlos

ohne die Verdauung störende Medicamente,
ohne Folgekrankheiten und Beunruhig-
ung heilt nach einer in unzähligen Fällen be-
währten, ganz neuen Methode
Harnröhrenentzündung,
sowohl frisch entstandene als auch noch so
sehr veraltete, naturgemässe, gründliche
und schnell

Dr. Hartmann,

Mitglied der med. Facultät,
Wien, Stadt,
Sababurggasse 1.

Kug. Hautausschläge, Stricturen, Fluor bei
Frauen, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollu-
tionen,
Mannesschwäche,
ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen,
Strophulose oder syphilitische Geschwüre.
Strenge Discretion wird gewahrt. Honorare,
mit Namen oder Pseudonym bezeichnete Briefe werden
umgehend beantwortet.

Bei Einbringung von 5 fl. 8. W. werden Zeit-
mittel sammt Gebrauchsanweisung postwendend
zugefandt. (2247—6)

(2472)

Nr. 6645.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach
wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über Einverständnis sämtli-
cher Gläubiger der mit der Erledi-
gung vom 30. Juli 1874, 3. 5038,
über das Vermögen des Franz Ehr-
feld, Casino-Restaurateurs in Laibach,
eröffnete Concurs in Gemäßheit des
§ 155 C. O. aufgehoben worden.

R. k. Landesgericht Laibach, am
6. Oktober 1874.

(2311—3)

Nr. 2657.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Sittich
wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mathias
Ruf von Deubol gegen Josef Studic
von Polie wegen aus dem gerichtlichen
Vergleiche vom 27. April 1868, schuldigen
60 fl. 8. W. c. s. c. in die exec. öffentliche
Versteigerung der dem letzteren gehörigen,
im Grundbuche der Pfarre St. Martin
sub Urb.-Nr. 114, Reif.-Nr. 51 vor-
kommenden Realität in gerichtlich erho-
benen Schätzungswerte von 1400 fl.
8. W. gewilligt und zur Vornahme derselben
die Feilbietungs-Tagatzungen auf den

22. Oktober,
19. November und
24. Dezember 1874,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr,
hiergerichts mit dem Anhang bestimmt
worden, daß die feilzubietende Realität
nur bei der letzten Feilbietung auch unter
dem Schätzungswerte an den Meistbietenden
hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-
bucheintrag und die Licitationsbedingungen
können bei diesem Gerichte in den gewöhn-
lichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Sittich, am 18ten
August 1874.